



silidicht

Sanitär-Silikon



Qualitätsprodukt mit schimmelpilzhemmender Wirkung

Art.-Nr.

1264 weiß	12671 hellgrau	1267 silbergrau	12672 fugengrau	1266 manhattan	1268 sanitärgrau	12674 basalt	126540 schiefergrau	1269 pergamon
126510 jasmin	126515 jurabeige	126520 caramel	126525 marone	126530 mittelbraun	126535 balibraun	1263 anthrazit	12673 transparent	

Inhalt: 300 ml/Kartusche

Produktprofil:

- formstabil
- keine Schmierfilmbildung bei der Verarbeitung
- sehr gut modellier- und glättbar
- essigsäurevernetzt
- fungizid ausgerüstet
- für Glaselemente
- sehr gut verarbeitbar
- farbecht und UV-beständig
- typischer Essiggeruch
- sauer vernetzend
- witterungs- und alterungsbeständig
- nach Aushärtung dauerelastisch
- nach Aushärtung anstrichverträglich aber nicht überstreichbar
- geprüft nach DIN EN 15651

Technische Daten:

Aussehen	thixotrope Paste
spezifisches Gewicht	0,99 +/- 0,03 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +180 °C
Hautbildungszeit	ca. 15 Minuten
max. Bewegungsaufnahme	25 %
Penetration	150 ± 30 1/10 mm
Standvermögen	≤ 2 mm
Durchhärtung	ca. 3 mm (in den ersten 24 Stunden)
Zulässige Gesamtverformung	25 %
Volumenschwund	max. 22 %
mechanische Eigenschaften	
Härte Shore A	DIN 53505, ca. 19
Modul 100%	ISO 8339, ca. 0,4 N/mm ²
Bruchfestigkeit	ISO 8339, ca. 0,44 N/mm ²
Bruchdehnung	ISO 8339, ca. 150 %

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23 °C/50 % r. F.). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10 × 10 mm Fuge in 8 bis 14 Tagen vollständig durch. Niedrige Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich.

Anwendungsbereiche:

silidicht Sanitär-Silikon ist ein hochwertiger, einkomponentiger, dauerelastischer Silikondichtstoff (Acetatsystem) zur Abdichtung von Fugen, Anschlussfugen und Glaselementen in Wohn-, Sanitär- sowie Gewerbebereichen, innen und außen.

Untergründe:

Für Untergründe wie Keramik, Porzellan, Emaille, usw. (außer PE, PP und PTFE). Manche Metalle (z. B. Kupfer, Blei) können wegen der sauren Eigenschaften angegriffen werden. Bei Anwendung in Gegenwart von Bitumen oder Teer kann sich der Dichtstoff verfärben und zu Haftverlust führen. Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, sauber, fett- und staubfrei sein. Poröse Untergründe mit oder ohne höherer Wasserbelastung und glatte Oberflächen entsprechend vorbehandeln. Auf jedem Untergrund sollte zuerst ein Haft- und Verträglichkeitstest durchgeführt werden.

Verarbeitung:

silidicht Sanitär-Silikon wird mit einer Hand- oder Luftdruckpistole angebracht. Anschließend mit einem neutralen und nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem Glättwerkzeug glätten. Somit wird der Kontakt zwischen Dichtstoff und der Haftfläche verbessert. Überschüssiges Material sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eine Reinigung vor der Aushärtung kann mit Terpentinersatz erfolgen, danach ist sie nur noch mechanisch möglich. Die Glättung kann vor der Hautbildung mit blizz-z Glättmittel erfolgen. Eine Reparaturmöglichkeit besteht mit **silidicht Sanitär-Silikon**.



silidicht

Sanitär-Silikon

Qualitätsprodukt mit schimmelpilzhemmender Wirkung

Hinweis:

Nur in Räumen mit ausreichender Belüftung verwenden. Häufigen Kontakt mit der Haut vermeiden. Im Falle des Kontakts mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich Wasser spülen und unverzüglich medizinische Hilfe aufsuchen. Aus der Reichweite von Kindern fernhalten.

Lagerung:

Bei trockener, kühler (maximal +25 °C) Lagerung in der ungeöffneten Originalverpackung 18 Monate.

Entsorgung:

Reste können im ausgehärteten Zustand über den Haus- oder Gewerbeabfall entsorgt werden.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.